

# LAUFFENER BOTE

22. Woche

28.05.2020

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

## Neu: Historischer Stadtführer Lauffen am Neckar

Lauffener Top-Attraktionen in Text und Bild – journalistische Kompetenz trifft leidenschaftliche Fotografie. Dazu spannende Hintergrund-Geschichten über BürgerInnen und Ereignisse von Weltformat. Mit lustigen Anekdoten von Stadtbüttel **Hillers Loui**, Kunst und Kultur und tollen Tipps für Genussmenschen.

48 Seiten in wertiger Schweizer Broschur, im praktischen Din-lang-Format – und Ausklapp-Übersichtskarte.

Aufgepasst: **erst ab 10. Juni 2020 erhältlich** im Lauffener Bürgerbüro für 4,90€.



### Aktuelles

■ Das Ärgernis der Woche!  
(Seite 6)



■ Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen des Landkreises (Seite 6)

### Kultur

■ Kein Erzählkaffee im Juni (Seite 7)

■ Kunst am Kies am Wochenende geöffnet: Besuchen Sie die aktuelle Ausstellung (Seite 3)



### Amtliches

■ Das Landratsamt informiert (Seite 10)

■ Verschiebung der Restmüllabfuhr (Seite 10)

■ Das Abfallwirtschaftsamt informiert: Annahme von Rasenschnitt (Seite 10)

**Blutspende am Samstag, 30. Mai in der Reblandhalle, Neckarwestheim**

(Näheres S. 4)

## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

<b>Stadtverwaltung Lauffen am Neckar</b> Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 <a href="http://www.lauffen.de">http://www.lauffen.de</a> Redaktion Lauffener Bote: <a href="mailto:bote@lauffen-a-n.de">bote@lauffen-a-n.de</a> <b>Sprechstunden Rathaus:</b> Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr	<b>Bürgerbüro Lauffen a.N.</b> , Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar  <b>Jeden ersten Samstag</b> im Monat bietet der <b>Lauffener Bürgermeister</b> in der Regel eine <b>offene Sprechstunde im Bürgerbüro (BBL)</b> an. Bis auf Weiteres finden diese aufgrund der Corona-Pandemie nicht statt.  <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;"><b>Öffnungszeiten Bürgerbüro (bis auf Weiteres):</b></td> <td style="width: 50%;">Bauhof</td> <td style="width: 50%;">Tel. 21498</td> </tr> <tr> <td>Montag bis Freitag jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr</td> <td>Stadtgärtnerei</td> <td>Tel. 21594</td> </tr> <tr> <td>telefonische Erreichbarkeit 8.00 bis 18.00 Uhr</td> <td>Städtische Kläranlage</td> <td>Tel. 5160</td> </tr> <tr> <td>Samstag geschlossen</td> <td>Freibad „Ulrichsheide“</td> <td>Tel. 4331</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Stadhalle/Sporthalle</td> <td>Tel. 12911 oder 0172/5926004</td> </tr> </table>	<b>Öffnungszeiten Bürgerbüro (bis auf Weiteres):</b>	Bauhof	Tel. 21498	Montag bis Freitag jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr	Stadtgärtnerei	Tel. 21594	telefonische Erreichbarkeit 8.00 bis 18.00 Uhr	Städtische Kläranlage	Tel. 5160	Samstag geschlossen	Freibad „Ulrichsheide“	Tel. 4331		Stadhalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004
<b>Öffnungszeiten Bürgerbüro (bis auf Weiteres):</b>	Bauhof	Tel. 21498														
Montag bis Freitag jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr	Stadtgärtnerei	Tel. 21594														
telefonische Erreichbarkeit 8.00 bis 18.00 Uhr	Städtische Kläranlage	Tel. 5160														
Samstag geschlossen	Freibad „Ulrichsheide“	Tel. 4331														
	Stadhalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004														
<b>Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei</b>																
<b>Kindergarten „Städle“</b> , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 <b>Kindergarten „Herrenäcker“</b> , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 <b>Kindergarten Charlottenstraße</b> , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 <b>Kindergarten Karlstraße</b> , Karlstraße 70 Tel. 21407 <b>Kindergarten Brombeerweg</b> , Brombeerweg 7 Tel. 963831 <b>Kindergarten Herdegenstraße</b> , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 <b>Krippe Bismarckstraße</b> , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 <b>Naturkindergarten</b> , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650	<b>Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen</b> Frau Rennhack-Dogan Tel. 10614 <b>Ev. Familienzentrum Senfkorn</b> , Körnerstraße 15 Tel. 5749 <b>Paulus-Kindergarten</b> , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 <b>Regiswindis-Waldorfkindergarten</b> , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 <b>Kinderstube</b> (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366  <b>Leitung Kinder- und Jugendreferat</b> Herr Meic Tel. 961485 <b>Hölderlin-Gymnasium</b> , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916 <b>Hölderlin-Werkrealschule</b> , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 <b>Hölderlin-Realschule</b> , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042															
<b>Herzog-Ulrich-Grundschule</b> , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128  <b>Hölderlin-Grundschule</b> , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916	<b>Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn</b> , Charlottenstraße 91 Tel. 98030  <b>Volkshochschule</b> , Rathaus 1. OG, Zimmer 15 Tel. 106-51 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19 <b>BÖK</b> (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Bahnhofstraße 50 Tel. 200065															
<b>Erich-Kästner-Schule</b> , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042	<b>Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung</b> , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664  <b>Hölderlinhaus</b> Tel. 0173/8509852 <a href="mailto:hoelderlinhaus@lauffen.de">hoelderlinhaus@lauffen.de</a>															
<b>Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung</b>																
<b>Polizeirevier Lauffen a.N.</b> Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110  <b>Notariat</b> Notar Michael Schreiber Tel. 2029610	<b>Feuerwehr Notruf</b> Tel. 112 <b>Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.</b> Tel. 21293  <b>Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser)</b> Tel. 07131/562588 <b>24h-Störungsdienst</b> Tel. 07131/610-800															
<b>Recycling/Abfälle</b>																
<b>Häckselplatz</b> (Sommeröffnungszeiten) Freitag von 16 bis 18 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr <b>Recyclinghof</b> (Sommeröffnungszeiten) Donnerstag und Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 16 Uhr	<b>Mülldeponie Stetten</b> Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.															
<b>Notdienste/Apotheke/Krankenpflege</b>																
<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:</b> Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter		<b>kostenfreie Rufnummer 116117</b>  <b>0711/96589700 oder docdirekt.de</b>														
<b>HNO-Notfalldienst</b> Tel. 116117 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr	<b>Kinderärztlicher Notfalldienst</b> Tel. 116117 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).															
<b>Zahnärztlicher Notfalldienst</b> Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712.	<b>Unfallrettungsdienst und Krankentransporte</b> Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222															
<b>Augenärztlicher Notfalldienst</b> Tel. 116117	<b>Krankenpflege</b> Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 9530-11 • Essen auf Rädern Tel. 9530-15 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922															
<b>Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim</b> Tel. 9858-24 Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Brigitte Konnerth Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Essen auf Rädern: Heike Thornton <b>Wochenenddienst</b> siehe Seite 7	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283															
<b>Hospizdienst</b> Tel. 985837 Lore Fahrbach	<b>LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe</b> Tel. 2023970 Kontaktperson: Sarah Linsak															
<b>Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle</b> Tel. 9858-25 Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	<b>Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere</b> siehe Seite 7															
<b>Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr</b> siehe Seite 7																
<b>Sonstiges</b>																
<b>Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH</b> <b>Fahrkartenverkauf: ECKERT im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565</b> Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 5.00–20.00 Uhr, Sa. 6.00–19.00 Uhr, So. 8.00–15.00 Uhr <a href="http://www.abellio.de">www.abellio.de</a> , Service-Nr. 0800/2235546 (gebührenfrei)	<b>Postfiliale (Postagentur)</b> Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr															
<b>Herausgeber:</b> Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. <b>Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:</b> Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger oder sein Vertreter im Amt. <b>Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:</b> Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. <b>Druck und Verlag:</b> Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: <a href="http://www.nussbaum-medien.de">www.nussbaum-medien.de</a> . <b>Anzeigenberatung:</b> Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/104-200, <a href="mailto:bad-rappenau@nussbaum-medien.de">bad-rappenau@nussbaum-medien.de</a> , Internet: <a href="http://www.nussbaum-medien.de">www.nussbaum-medien.de</a> . <b>Zuständig für die Zustellung:</b> G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: <a href="mailto:info@gsvetrieb.de">info@gsvetrieb.de</a> , Abonnement: <a href="http://www.nussbaum-lesen.de">www.nussbaum-lesen.de</a> , Zusteller: <a href="http://www.gsvetrieb.de">www.gsvetrieb.de</a>																



## Kunst am Kies am Wochenende geöffnet – Besuchen Sie die aktuelle Ausstellung

### AM KIES

Das Haus kann in kleinen Gruppen von 2, evtl. 3 Personen betreten werden. Es gelten die aktuellen Corona-Vorsichtsmaßnahmen wie Mundschutz und Abstandsregel.

Dennoch hoffen die Kunstschaffenden auf einen regen Besuch, denn „es ist nichts so klein und wenig, woran man sich nicht begeistern könnte“ (Hölderlin)

und was braucht die Seele gerade mehr, als ein bisschen Freude an den schönen Dingen des Lebens?

Neben den vielen bekannten und geschätzten schönen Dingen findet sich bei Kunst am Kies auch Neues: liebevoll Gestaltetes von Hilde Krüger und afrikanisch Buntbes von Lénaik Le Héritte.

Damit ist die Gruppe auf 18 Lauffener Künstler und Kunsthandwerker gewachsen!

Im Garten begrüßt die große Feder-  
skulptur zu Ehren Hölderlins von  
Erich Dath.



Auch ein Gast bereichert wieder die Ausstellung: Michael Frank aus Nordheim zeigt Beispiele seiner abstrakten Acrylmalerei. Seine



künstlerischen Vorbilder sind Klee, Kandinsky und Baumeister.

Er besuchte diverse Kurse bei namhaften Künstlern und studierte an der freien Kunstschule Stuttgart. Seit 2018 ist er Mitglied im Künstlerbund Heilbronn. Die Ausstellung geht noch bis 28. Juni. Herzliche Einladung!

Öffnungszeiten: samstags 14–18 Uhr, sonn- und feiertags 11–18 Uhr  
Kunst am Kies  
Lauffen, Kiesstraße 1

## Veranstaltungsarme Zeit lässt die Stadtgärtnerei vielfältige Arbeiten erledigen

Stolz ist die Stadtgärtnerei auf die **Blumenkästen und Blumenbeete**, die nun mit Sommerflor bepflanzt wurden. Zunächst ausgesät und Anfang März pikiert konnten Stadtgärtnerin Katrin Lenuweit und Helfer Kevin Thiessen die Blumen aus eigener Produktion ausbringen und man kann sich im gesamten Stadtgebiet daran erfreuen.

Insgesamt **60 neue Bäume** wurden von den Mitarbeitern Künzel, Autenrieth, Wacker und Tiedemann im Stadtgebiet in der Wintersaison gepflanzt. Dabei wurden auch Wassersäcke für die Tröpfchenbewässerung und ein weißer Anstrich gegen die Sonne angebracht. Gepflegt werden die Jungbäume von Abteilungsleiter Uwe Tiedemann, der zugleich auch die Baumkataster für alle Bäume in Lauffen a.N. führt und jetzt auch das **Baumkataster für Obere Seugen II** angelegt hat.

Bereits seit Ende März sind die **Gießfahrzeuge** wieder mit den Mitarbeitern Junginger und Künzel unterwegs. Der Klosterhof wurde neu bepflanzt und mit Rollrasen vom Team Künzel, Autenrieth, Wacker und Malzahn belegt.



In diesem Monat wurden verschiedene Bäume, die **Trockenäste aufwiesen, zur Verkehrssicherung zurückgeschnitten**, wobei ein Hubsteiger eingesetzt werden musste. Lkw-Fahrer Michael Hornberger fuhr jeweils das Reisig ab.

Die **Sportplätze** konnten vom Team Tiedemann und Baier gepflegt vertikutiert, gestriegelt, abgekehrt und gemäht werden, ohne dass Rücksicht auf einen Spielbetrieb genommen werden musste. Die Zeit ist wieder gekommen, wo die **Rasenmäher** mit



den Mitarbeitern Leckczyck, Malzahn und Rust täglich im Einsatz sind.

In der neuen **Kindertagespflege in der Lange Straße** legten die Stadtgärtner den Garten an und pflanzten zwei Obstbäume.



Die beim Landschaftspflegeetag angefangene **Weinbergmauer** wurde

jetzt im Mai in der Trockenmauerbauweise vollendet. ■



**DRK lädt dringend zur Blutspende am Samstag, 30. Mai ein**  
10.30 bis 14.30 Uhr in der Reblandhalle in Neckarwestheim – nur mit Terminvereinbarung!



## Deutsches Rotes Kreuz

Seit wenigen Tagen wird die Behandlungsfrequenz und Operationstätigkeit in den Kliniken wieder hochgefahren. Folge ist eine extreme und schnelle Bedarfssteigerung.

Da Blutprodukte nur kurzfristig haltbar sind, konnten während des Shutdowns keine langfristigen Vorräte angelegt werden. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher jetzt dringend um ihre Blutspende am

**Samstag, dem 30. Mai**  
**von 10.30 bis 14.30 Uhr,**  
**Reblandhalle, Reblandstr. 31,**  
**74382 Neckarwestheim.**

**Nur mit Terminreservierung!**

Flexibel auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren ist in Zeiten des Coronavirus in allen Lebensbereichen unabdingbar. Damit Abstandsregeln eingehalten werden können, ist eine effektive Steuerung des Besucherstroms erforderlich. Hierzu wurde ein Terminreservierungssystem installiert. Das DRK bittet Sie unter <https://terminreservierung.blutspende.de/m/neckarwestheim-reblandhalle>

Ihre persönliche Terminreservierung vorzunehmen. Dieser Service hat laut

DRK gleichzeitig zur Reduzierung von Wartezeiten geführt.

Für Blutspender besteht kein erhöhtes Risiko, sich auf Blutspendeterminen mit dem Coronavirus anzustecken. Bereits seit geraumer Zeit werden Maßnahmen ergriffen, die eine größtmögliche Sicherheit aller Anwesenden auf den Spendeterminen gewährleisten. Hierzu zählt eine Temperaturmessung bereits am Eingang, die kontrollierte Aufforderung zur Handdesinfektion sowie die Rückstellung von Spendern, die sich in den letzten vier Wochen im Ausland aufgehalten haben oder Kontakt zu SARS-CoV-2 infizierten Menschen hatten. Blutspender erhalten bei der Blutspende eine Schutzmaske (MNS-Maske). Menschen mit grippalen oder Erkältungs-Symptomen oder Durchfall werden generell nicht zur Blutspende zugelassen. Bereits am Eingang wird nach diesen Symptomen gefragt und ggf. der Einlass in das Spendelokal verwehrt. Nach derzeitigem Stand der Wissenschaft wird das Virus nicht über eine Blutspende übertragen. Deshalb wird auf den Blutspendeaktionen keine SARS-CoV-2-Testung des gespendeten Blutes durchgeführt.

Weitere Blutspendetermine oder Informationen erhalten Sie unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) oder unter der gebührenfreien Service-Hotline 0800/1149411.

### Wer darf Blut spenden?

Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 73. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

### Warum ist Blutspenden beim DRK so wichtig?

Blutspender sind „Lebensretter“, etwa 112 Millionen Blutspenden werden weltweit pro Jahr benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. In der Bundesrepublik Deutschland werden jährlich von den Blutspendediensten des Deutschen Roten Kreuzes ca. 3 Millionen Vollblutspenden für die Versorgung der Kliniken in Deutschland bereitgestellt. Das Deutsche Rote Kreuz sichert auf diese Weise ca. 75 Prozent der notwendigen Blutversorgung in der Bundesrepublik Deutschland, nach strengen ethischen Normen – freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich – rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. ■

# Informativ, unterhaltsam, schön bebildert: Neuer historischer Stadtführer erscheint Anfang Juni Sehenswürdigkeiten, spannende Storys und lustige Geschichten in einem Buch

Wenn man sich Lauffen a.N. über die B27 nähert, wird man unmittelbar von der beeindruckenden Lauffener Stadtsilhouette mit Kirche, Burg und mittelalterlicher Stadtmauer in Empfang genommen und man kann schon erahnen, dass sich hinter diesen Mauern ganz viel Geschichte und noch mehr spannende Geschichten verbergen. Ein perfekter Begleiter, um diese Geschichte(n) – gerade in Corona-Zeiten – auf eigene Faust zu entdecken, ist der neue historische Stadtführer der Stadt Lauffen a.N., der jetzt Anfang Juni erscheint und dann ab 10.06. im Lauffener Bürgerbüro zum Preis von 4,90 € erhältlich ist.

## Neue Konzeption mit journalistischem Anspruch

Der letzte historische Stadtführer der Stadt Lauffen ist fast selbst schon Geschichte: Er erschien noch im letzten Jahrtausend. Ein neuer Führer durch die Hölderlin- und Weinstadt war nach rund zwanzig Jahren auch für die Stadtverwaltung ein absolutes Muss. Deshalb nahm sich Tourismusreferentin Bettina Keßler auch selbst des Projekts an und entwickelte die nun vorliegende Konzeption. Da sich in den letzten Jahren vor allem die Lesegewohnheiten grundlegend geändert haben, war klar, dass im Führer ein zeitgemäßer journalistischer Schreibstil präsentiert werden sollte. Diese journalistische Kompetenz holte sich die Stadt in Person des ehemaligen Kulturredakteurs der Heilbronner Stimme, Uwe Grosser, ins Boot. Grosser, der schon lange Jahre in Lauffen wohnt, arbeitete sich mithilfe der Lauffener Stadtführer noch tiefer in die Geschichte der Stadt ein und schrieb neue, leicht lesbare und unterhaltsame Texte zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten.

Für eine attraktive Bildsprache konnte die Stadt einen leidenschaftlichen Fotografen gewinnen, der die Motive im Stadtführer immer genau im richtigen Licht und aus wunderbaren Perspektiven eingefangen hat: Ulrich Seidel. Die inhaltlichen Ideen wurden grafisch von der Firma face design, Götz Schwarzkopf, kreativ umgesetzt und gestaltet. Für historische Korrektheit sorgte der Lauffener Stadtarchivar Dr. Norbert Hofmann, der das Projekt von fachlicher Seite unterstützte

und begleitete. Weitere Expertinnen lieferten Beiträge zu einzelnen Themenschwerpunkten. **Große Geschichte und unterhaltsame Geschichten** Der neue Stadtführer bietet neben einem geschichtlichen Überblick eine ausführliche Beschreibung der jeweils zehn geschichtsträchtigsten



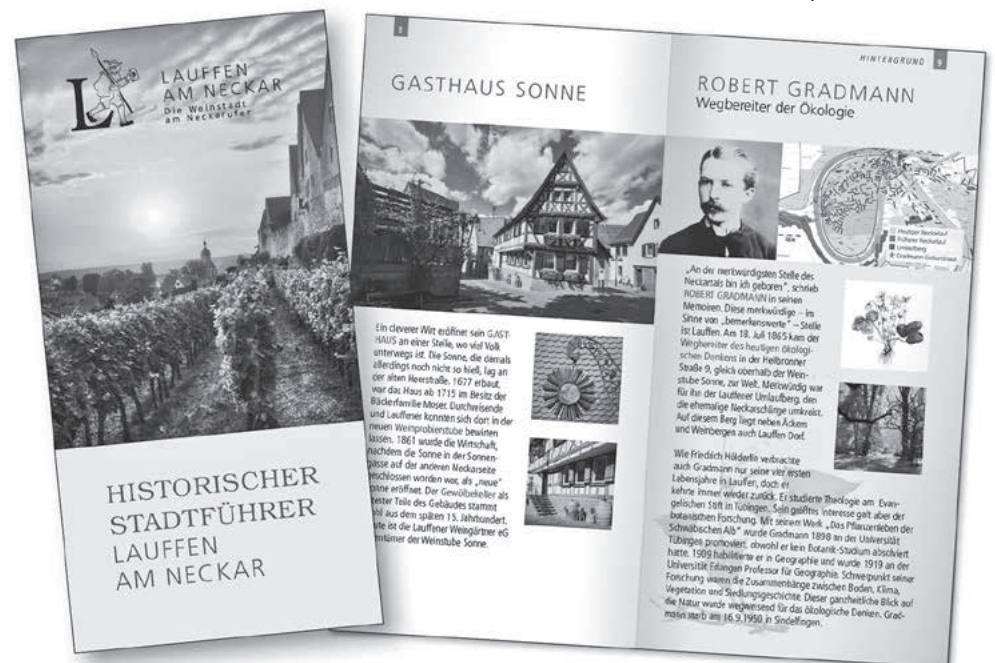
Der neue historische Stadtführer ist ein zuverlässiger und unterhaltsamer Begleiter durch die Hölderlin- und Weinstadt am Neckarufer.  
(Foto: Ulrich Seidel)

und begleitete. Weitere Expertinnen lieferten Beiträge zu einzelnen Themenschwerpunkten.

## Große Geschichte und unterhaltsame Geschichten

Der neue Stadtführer bietet neben einem geschichtlichen Überblick eine ausführliche Beschreibung der jeweils zehn geschichtsträchtigsten

stories, die alles Wissenswerte zu bahnbrechenden geschichtlichen Ereignissen erzählen, deren Einfluss über die reine Lauffener Stadtgeschichte weit hinausreicht. Auf ihrem Weg werden die Leser zudem von einem echten Lauffener Original begleitet, dem Stadtbüttel Hillers Loui. Er erzählt an verschiedenen



Bauwerke in den Lauffener Ortsteilen Dorf/Dörfle und Städtle. Darüber hinaus enthält das neue Buch zudem noch elf spannende Hintergrund-

Stellen im Stadtführer kleine Anekdoten aus dem Alltag der Menschen vor rund hundert Jahren und lässt Geschichte so lebendig werden. ■

## Das Ärgernis der Woche!

### Was ist an einer ordnungsgemäßen Müllentsorgung so schwierig?

Leider sieht man es immer wieder, dass öffentliche Abfallkörbe, welche zur Entsorgung von Kleinstabfällen im Stadtgebiet aufgestellt worden sind, mit allem möglichen Müll bestückt werden. Oftmals geht es dann soweit, dass auch noch Abfall neben diesen Abfallkörben abgelagert wird.



Von aufmerksamen Bürgern wurden uns ein Bild von einer Situation an einem Abfallkorb am Ruhebänkle Obere Seugen weitergeleitet. Dem dort abgelegten Müll zu Folge, muss dort wohl ein kleines Saufgelage stattgefunden haben. Auch während Corona spricht nichts dagegen, wenn man sich entsprechend den Vorschriften der CoronaVO auf das Bänkle setzt, etwas isst und trinkt. Dann aber sorgt man jedoch für eine ordnungsgemäße Entsorgung des entstandenen Abfalls in die entsprechenden Entsorgungscontainer, welche im gesamten Stadtgebiet aufgestellt sind. Hier noch einmal zur Erinnerung, was man unter Kleinstabfällen versteht: Kleinstabfälle sind z. B. Fahrscheine, Obstreste, Kaugummipapiere und Zigarettenschachteln. Es ist jedoch verboten, andere Abfälle, insbesondere Haus- und Gewerbeabfälle, bzw. Altpapier und Glas in Abfallkörbe für Kleinstabfälle einzuwerfen. Um entsprechende Beachtung wird gebeten! ■

## Geschwindigkeitsmessungen des Landkreises Heilbronn

Das Landratsamt Heilbronn hat im Zeitraum vom 1. bis 30. April Geschwindigkeitsmessungen auf der B27, auf der L1105 Ilfelder Straße und der L1103 Höhe Einmündung Weststadt durchgeführt.



[www.helenesouza.com/pixelio.de](http://www.helenesouza.com/pixelio.de)

Auf Höhe der Einmündung Weststadt haben am 29. April im Zeitraum von 10.56 bis 14.10 Uhr 544 Fahrzeuge den 70 km/h Bereich der L 1103 befahren. Hierbei haben

10 Verkehrsteilnehmer die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug hierbei 102 km/h, sodass der oder die VerkehrsteilnehmerIn mit einem Fahrverbot rechnen kann.

In der Ilfelder Straße haben am 2. April im Zeitraum von 17.35 bis 18.35 Uhr 371 Fahrzeuge den 50 km/h Bereich der L1105 befahren. Die höchste Geschwindigkeit betrug 70 km/h, insgesamt 7 Fahrzeuge haben hier die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten.

942 Fahrzeuge haben am 2. April im Zeitraum von 16.15 bis 17.15 Uhr die B27 im 70 km/h Bereich befahren. Hierbei wurden 29 Überschreitungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit festgestellt, die höchste betrug 124 km/h, sodass auch diese oder der VerkehrsteilnehmerIn mit einem Fahrverbot rechnen muss. ■

## Neckar-Zaber-Tourismus

### Neustart Tourismus in der Neckar-Zaber-Region

**NECKAR  
ZABER  
TOURISMUS**



Nachdem ab Pfingsten auch die Hotellerie wieder Urlaubsgäste aufnehmen darf, geht es mit dem Tourismus in der Neckar-Zaber Region endlich wieder aufwärts. Dies zeigt sich auch an der hohen Zahl von Anfragen und Prospektbestellungen, die uns in diesen Tagen erreichen. Laut dem Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Fremdenverkehr e.V., kurz dwif, ist mit einem schnellen und starken Anstieg im Regionaltourismus zu rechnen. Die Menschen wollen „raus“ und sich abseits von Menschenmengen frei und ungezwungen in der Natur bewegen. Daraus ergeben sich Chancen insbesondere für kleinere und weniger bekannte ländliche Destinationen wie die unsere. Wobei die Herausforderungen für Beherbergungs- und Gastrobetriebe enorm sind. Die Umsetzung der strengen Hygieneauflagen sind personal- und kostenintensiv und erfordern Flexibilität von beiden Seiten. Mit diesem Wissen und gegenseitigem Verständnis wird

der nächste Restaurantbesuch ganz sicher zum Erlebnis – wir wünschen auf alle Fälle: Guten Appetit!

### Wiedereröffnung Tourist-Information

Man könnte fast meinen der Verhüllungskünstler Christo sei in Brackenheim unterwegs. Tatsächlich aber wird das Rondell aufgehübscht für die anstehende Wiedereröffnung der Tourist-Information. Wir beenden die coronabedingten eingeschränkten Öffnungszeiten und sind ab Dienstag, 2. Juni wieder vollständig mit unseren neuen Öffnungszeiten für alle Besucher da: Mo. 9–13 Uhr, Di./Mi. 9–17 Uhr, Do./Fr. 9–18 Uhr und von April bis Oktober Sa. 9–12 Uhr.

Nach wie vor gelten unsere Corona-Sicherheitsmaßnahmen. Diese hängen am Eingang aus. Für Ihre und unsere Gesundheit bitten wir darum, dass sich maximal 2 Besucher im Rondell aufhalten. Bitte kommen Sie mit Mund-Nasenschutz und halten Sie Abstand. Auch wenn die Situation nach wie vor alles andere als normal ist – wir freuen wir uns auf Sie!

**Neckar-Zaber-Tourismus e. V.**, Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, [info@neckar-zaber-tourismus.de](mailto:info@neckar-zaber-tourismus.de), [www.neckar-zaber-tourismus.de](http://www.neckar-zaber-tourismus.de). ■

## Spaziergänger aufgepasst:

### Hirschkäfer – bitte melden!

Die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg bittet wieder alle Bürgerinnen und Bürger Beobachtungen des Hirschkäfers über die Artenmeldeplattform zu melden.

Die Hirschkäfersaison beginnt jetzt und sie ist kurz. Jede Meldung hilft, einen guten Überblick über die aktuelle Verbreitung der Art zu erhalten. Nur so können Bestände geschützt werden.



Das imposante „Geweih“ des Hirschkäfer-Männchens ist eigentlich der extrem vergrößerte Oberkiefer des Käfers.

Bildautor: LUBW, Torsten Bittner.

### Hirschkäfer gelistet in der roten Liste gefährdeter Arten

Der Hirschkäfer ist besonders geschützt und auf der roten Liste für Baden-Württemberg als gefährdet eingestuft, für Deutschland sogar als stark gefährdet. Auch deshalb trägt Baden-Württemberg für die Erhaltung dieser Art und die Verbesserung seiner Lebensräume eine besondere Verantwortung.

## Kein Erzählkaffee im Juni



Sich miteinander erinnern, gemütlich bei Kaffee und Kuchen plaudern, Erfahrungen austauschen, neue Menschen kennenlernen, gemeinsam lachen und singen, Neues erfahren, Geschichten lauschen: all das verbindet man mit dem Lauffener Erzählkaffee. Leider können wir uns im Juni, bedingt durch Corona-Maßnahmen, noch nicht treffen.

Der Wunsch des Erzählkaffee-Teams: Bleiben Sie gesund. ■



Das Weibchen des Hirschkäfers hat kein „Geweih“, ist jedoch durch seine Größe und Form gut zu erkennen. Bildautor: LUBW, Torsten Bittner.

### Juni ist der Hauptmonat für Beobachtungen des Hirschkäfers

Der kastanienfarbige Käfer ist durch seine Größe und sein imposantes „Geweih“ auch für Laiinnen und Laien unverwechselbar.

Ab Mitte Mai können die ersten Männchen gesichtet werden, Anfang Juni schlüpfen die letzten Weibchen. Entsprechend gilt der Juni als der Hirschkäfermonat. Die Männchen sind an schwülwarmen Tagen in der Dämmerung besonders aktiv, aber auch am Tag sieht man die Tiere nicht selten. Die Weibchen werden häufig auf Wegen sitzend gefunden.

### Meldeplattform der LUBW wird rege genutzt

Die LUBW hat mit dem Citizen-Science-Projekt „Artenmelde-Plattform“ gute Erfahrungen gemacht. Seit dem Start

# LUBW

im Jahr 2013 sind landesweit rund 2.500 Meldungen eingegangen. Weitere Informationen stehen auf der LUBW-Webseite Meldeplattform/Hirschkäfer bereit. Hier finden sich Informationen zum Hirschkäfer sowie eine interaktive Karte mit den bisherigen Fundmeldungen.

### Fundmeldungen per App, E-Mail, Post oder über Webseite

Jede gemeldete Beobachtung ist nützlich, egal ob bei Waldspaziergängen, im heimischen Garten oder anderweitig im Wald und in der Landschaft Aktiven. Funddaten, am besten mit Fotobeleg, können einfach von unterwegs über die App „Meine Umwelt“ (Download unter: <http://www.umwelt-bw.de/meine-umwelt>) versandt werden. Die Meldeplattform ist auch über die Webadresse [www.hirschkäfer-bw.de](http://www.hirschkäfer-bw.de) erreichbar. Und Meldungen können auch postalisch erfolgen über die Adresse LUBW, Stichwort Hirschkäfer, Postfach 100163, 76231 Karlsruhe. Bei der fotografischen Pirsch auf den Hirschkäfer sollte es selbstverständlich sein, die Tiere nicht zu stören oder aufzuheben. Jegliches Sammeln ist verboten. ■

#### Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere:

30.05. + 31.05.2020 (Pfungstsonntag)  
Dr. Villforth, Heilbronn 07131/30003  
AniCura Kleintierzentrum, Heilbronn  
07131/89090

31.05. + 01.06.2020 (Pfungstsonntag +  
Pfungstmontag)  
TÄ Keller-Stenger/Dr. Bieringer, Bretzfeld  
07946/940049  
Dres. Haberkern, Neckarsulm  
07132/8061

#### Wochenenddienst der Apotheken, jeweils ab 8.30 Uhr

30.05.2020  
Wacker'sche Apotheke, Lauffen a.N.  
07133/4357  
31.05.2020  
Burg-Apotheke Untergruppenbach  
07131/70757

01.06.2020 (Pfungstmontag)  
Stadt-Apotheke Güglingen 07135/5377

#### Diakonie- und Sozialstation Lauffen a.N. – Neckarwestheim – Nordheim Wochenenddienst

30.05./31.05.2020  
Schwester Isabel  
Schwester Elisabeth  
Schwester Magdalena  
Schwester Jaqueline  
Schwester Susanne

01.06.2020 (Pfungstmontag)  
Schwester Elisabeth  
Schwester Isabel  
Schwester Tanja  
Schwester Elvira  
Schwester Angela



Besuchen Sie uns im Internet:

[www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)



## Stadtsanierung in Lauffen am Neckar

### Nutzen Sie die Chance auf Fördermittel!

Im aktuellen Sanierungsgebiet „Lauffen IV“ rund um den nördlichen Kirchberg, die Kiesstraße und im Dörfle besteht noch bis Anfang 2022 die Möglichkeit für Privateigentümer, Fördermittel für Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden zu beantragen.

#### Wie hoch sind die Zuschüsse?

Die Fördersatzte bewegen sich für Modernisierungen zwischen 25 und 35 % der Maßnahmenkosten, die Förderung ist bei 30.000 bzw. 40.000 Euro gedeckelt. Auch Gebäudeabbrüche sind unter gewissen Voraussetzungen förderfähig.

Eigentümer, die eine Sanierung planen, sollten möglichst bald Kontakt mit dem Sanierungsträger (die STEG Stadtentwicklung Heilbronn) aufnehmen, da einige Regelungen zu beachten sind. Neben der Genehmigungspflicht für bauliche Veränderungen muss unbedingt beachtet werden, dass vor dem Beginn von Sanierungsmaßnahmen ein Vertrag mit der Stadt geschlossen werden muss, um Fördermittel zu erhalten.

#### In 7 Schritten zum sanierten Objekt

1. Sie vereinbaren mit der STEG einen ersten Termin zum kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch.
2. Der Bautechniker der STEG erhebt vor Ort unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadt vorhandene Mängel und Missstände. In einem Bericht

mit Kostenschätzung erhalten Sie einen ersten Überblick über empfohlene Modernisierungsmaßnahmen.

3. Nach der Einholung von Kostenvorschlägen für die geplanten Baumaßnahmen nehmen Sie wieder Kontakt mit der STEG auf. Je nach Umfang der Maßnahme schalten Sie einen Architekten ein.
4. Nun erfolgt die Feinabstimmung mit der Stadt und der STEG über die erforderlichen Bauarbeiten, die genaue Förderung und die Gestaltung.
5. In einer Vereinbarung zwischen Ihnen und der Stadt werden alle wichtigen Punkte vertraglich geregelt. Nach Zustimmung zur Vereinbarung erhalten Sie von der Stadt den Vertrag ausgehändigt.
6. Jetzt können Sie mit Ihrem Bauvorbereiten beginnen und die notwendigen Arbeiten beauftragen! Sie sammeln alle Rechnungen und reichen sie bei der STEG für die Auszahlung der Förderraten ein.
7. Nach Abschluss der Bauarbeiten und Prüfung der Rechnungen erhalten Sie eine Schlussabrechnung. Die letzten Fördermittel werden vereinbarungsgemäß ausbezahlt und Sie können bei der Stadt eine Steuerbescheinigung beantragen.

Mit der schriftlichen Modernisierungsvereinbarung (Vertrag) haben Sie die Möglichkeit der steuerlichen Abschreibung von Baukosten nach § 7h, 10f u. 11a EStG. Nach Ausstellung einer Be-

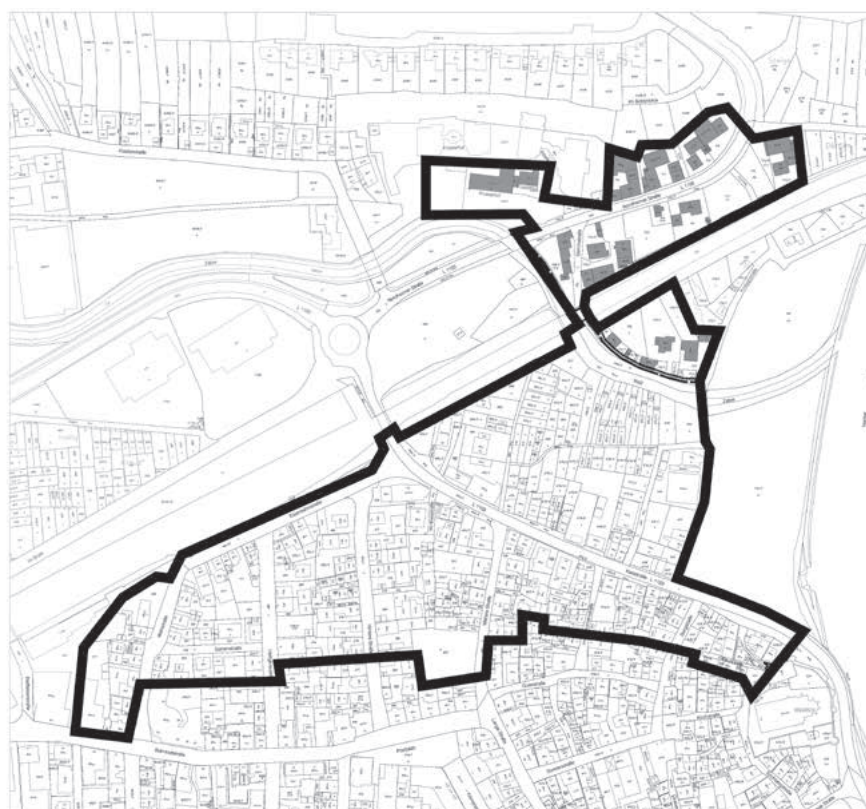


Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

scheinigung durch die Stadt können Sie die bescheinigungsfähigen Baukosten abzüglich des erhaltenen Förderbetrages steuerlich geltend machen. Informationen für sanierungswillige Eigentümer sind auf der Lauffener Homepage unter Wohnen und Arbeiten/Bauen und Sanieren/Gebäude-sanierung ([https://www.lauffen.de/website/de/wohnen\\_und\\_arbeiten/bauen\\_und\\_sanieren/gebaeudesanierung](https://www.lauffen.de/website/de/wohnen_und_arbeiten/bauen_und_sanieren/gebaeudesanierung)) zu finden oder in den Sanierungsflyern, die im Stadtbauamt und im Bürgerbüro erhältlich sind. Direkter **Ansprechpartner für eine Erstberatung ist Frau Bürkle** (07131/9640-12, marion.buerkle@steg.de) vom beauftragten Sanierungsträger die STEG Stadtentwicklung aus Heilbronn. Gerne berät Sie auch das Stadtbauamt zu geplanten Sanierungsmaßnahmen an Ihrem Gebäude. Der Erfolg einer Sanierungsmaßnahme hängt immer auch von der Mitwirkungsbereitschaft der betroffenen Gebäudeeigentümer ab. Von Seiten der Stadt wird für Maßnahmen, die den Zielen der Sanierung dienen, die größtmögliche Unterstützung gewährleistet.

Die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Lauffen IV“ wird mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg gefördert. ■



Abgrenzungen  
 - Abgrenzung Sanierungsgebiet  
 „Lauffen IV“ ca. 6,8 ha  
 - Abgrenzung Erweiterung im Bereich  
 „Museumquarter Dörfle“ ca. 1,8 ha

die STEG

Stadt  
 Lauffen am Neckar

Entwicklungskonzept -  
 Vorbereitende Untersuchungen  
 Erweiterung im Bereich  
 „Museumquarter Dörfle“

ABGRENZUNGSPLAN

Heutingschloßstraße  
 Stuttgart  
 Ölgemäße 54  
 70182 Stuttgart

Projekt Nr. 83402  
 18.05.2015/haez  
 22.05.2015/haez



## Persönliche Beratungen der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken demnächst wieder möglich

Orientierungsberatung wieder im persönlichen Gespräch möglich – neuerdings auch als Beratungsspaziergang



**Hausaufgaben, Haushalt und Homeoffice. Vor allem Frauen versuchen gerade, Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen und sind extrem belastet. Frauen sind in dieser Zeit des ständigen Umbruchs mit ihren beruflichen Fragen nicht allein. Die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken berät in allen Stadt- und Landkreisen der Region Heilbronn-Franken individuell zu beruflichen Themen – unter Einhaltung von Hygienevorgaben auch wieder im persönlichen Gespräch im Laufe des Junis oder neuerdings in Form eines Beratungsspaziergangs.**

Durch ein so tiefgreifendes Ereignis wie die Corona-Krise sind gerade Frauen häufig zu einer beruflichen Veränderung bzw. Anpassung gezwungen und beschäftigen sich mit vielen Fragen. Woher nehme ich die Kraft mich diesen neuen Herausforderungen zu stellen? Was passiert, wenn ich entlassen werde? Wie kann meine berufliche Zukunft aussehen?

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken ist auch in dieser beruflichen Umbruchsituation für Frauen eine Ansprechpartnerin. „Auch in der aktuellen Situation unterstützen wir Frauen bei beruflichen Fragen. Mit einem Perspektivwechsel schenken wir einen objektiven Blick auf die persönliche Situation und beleuchten die verschiedenen Möglichkeiten des weiteren Berufsweges. Gerade jetzt ist es mehr denn je wichtig, den Blick nach vorn zu richten und ein Ziel vor Augen zu haben“, sagt Simone Rieß, Leiterin der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken. Das Beratungsportfolio der Kontaktstelle Frau und Beruf gibt Hilfestellung und deckt vielschichtige Themen wie die berufliche Neuorientierung, den Stellenwechsel, den beruflichen Wiedereinstieg, die Existenzgründung oder auch Beratungen zur beruflichen Weiterentwicklung oder Karriereplanung ab. „In einer Orientierungsberatung, die circa eineinhalb Stunden umfasst,

schenken wir den Frauen einen Blick von außen – objektiv, vertraulich und kostenfrei. Um den Kopf frei zu bekommen, bieten wir unseren Kundinnen neuerdings auch sogenannte Beratungsspaziergänge an“, erläutert Simone Rieß das Angebot der Kontaktstelle.

Nach wie vor beraten wir per Telefon, Skype oder Videokonferenz. Persönliche Beratungen sind auch wieder – unter Einhaltung von Hygienevorgaben – an unseren Standorten in Heilbronn (ab 2. Juni), Künzelsau (ab 2. Juni), Schwäbisch Hall (voraussichtlich ab 15. Juni) und Tauberbischofsheim (voraussichtlich ab 15. Juni) oder wahlweise in Form eines Spaziergangs, möglich.

**Für eine individuelle Beratung ist eine Terminvereinbarung notwendig.**

Zur Terminvereinbarung ist das Team der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken telefonisch unter Tel. 07131/7669866 und per E-Mail [frauundberuf@heilbronn-franken.com](mailto:frauundberuf@heilbronn-franken.com) erreichbar.

Weitere Informationen, auch zu Webinaren, sind auf der Webseite der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken zu finden:

[www.frauundberuf-hnf.com](http://www.frauundberuf-hnf.com). ■

## Wiederinbetriebnahme der Notfallpraxen in Heilbronn am SLK-Klinikum

Die einzelnen Bereiche nehmen den Betrieb im Laufe des Juni wieder auf

Aufgrund der weltweiten Corona-Situation wurden unsere Notfallpraxen in Baden-Württemberg teilweise aus den Klinikräumen ausgelagert. Die Wiederaufnahme des Notfallpraxisbetriebs in den Räumlichkeiten der SLK-Kliniken Heilbronn ist wie folgt vorgesehen:

**Allgemeinärztliche Notfallpraxis Heilbronn ab dem 3. Juni**

**Augenärztliche Notfallpraxis Heilbronn ab dem 19. Juni**

**HNO-ärztliche Notfallpraxis Heilbronn ab dem 20. Juni**

**Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst** (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst): **116117** (Anruf ist kostenlos)

**Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis:**

**Allgemeiner Notfalldienst**

Allgemeine Notfallpraxis Heilbronn  
SLK-Kliniken Heilbronn – Klinikum am Gesundbrunnen  
Am Gesundbrunnen 20–26  
74078 Heilbronn

Mo.–Fr. 18–22 Uhr  
Sa., So. und an Feiertagen 9–22 Uhr

**Kinderärztlicher Notfalldienst**

Kinderärztliche Notfallpraxis Heilbronn  
Kinderklinik Heilbronn  
Am Gesundbrunnen 20–26  
74078 Heilbronn

Mo.–Fr. 19–22 Uhr  
Sa., So. und an Feiertage 8–22 Uhr

**HNO-ärztlicher Notfalldienst**

HNO-ärztliche Notfallpraxis Heilbronn  
SLK-Kliniken Heilbronn – Klinikum am Gesundbrunnen

Am Gesundbrunnen 20–26  
74078 Heilbronn

Sa., So. und an Feiertagen 10–20 Uhr

**Augenärztlicher Notfalldienst**

Augenärztliche Notfallpraxis Heilbronn

SLK-Kliniken Heilbronn – Kliniken am Gesundbrunnen

Am Gesundbrunnen 20–26  
74078 Heilbronn

Freitag 16–22 Uhr  
Sa., So. und an Feiertagen 10–20 Uhr

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Verschiebung der Restmüllabfuhr

In der ersten Juniwoche verschiebt sich die Restmüllabfuhr aufgrund des Feiertags Pfingstmontag auf Donnerstag, 4. Juni.

### Das Landratsamt informiert:



#### Mit Termin ins Landratsamt

In vielen Bereichen des Landratsamtes Heilbronn ist es zur Erledigung der Anliegen im Normalfall nicht notwendig, dass Besucherinnen und Besucher persönlich im Landratsamt erscheinen. In den meisten Fällen können dringende Angelegenheiten telefonisch, postalisch oder per E-Mail mit den jeweiligen Ansprechpartnern geklärt werden. Sollte jedoch der persönliche Besuch im Landratsamt notwendig sein, besteht die Möglichkeit, einen Termin zu vereinbaren. Die Kontaktdaten aller Ämter sind unter [www.landkreis-heilbronn.de](http://www.landkreis-heilbronn.de) zu finden. Die allgemeinen Kontaktzeiten des Landratsamtes sind Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, mittwochs zusätzlich 13.30 bis 18 Uhr. Beim Besuch des Landratsamtes sollte ein Mund-Nasenschutz getragen werden.

In der Zulassungsstelle sind inzwischen wieder viele Vorgänge ohne Terminbuchung möglich. Termine werden nur noch gebraucht für: Neuzulassungen, Zulassung von Importfahrzeugen, Sonderfahrzeugen, Erteilung einer Betriebserlaubnis, Eintragung von technischen Änderungen, Erstellung von Ersatzpapieren nach Verlust, Vorgänge bei denen das Kennzeichen gewechselt wird, Vorgänge mit roten Oldtimerkennzeichen sowie Vorgänge mit roten Händlerkennzeichen. Für diese Vorgänge muss auf der Internetseite des Landratsamtes ein Termin vereinbart werden.

Aktuelle Öffnungszeiten der Zulassungsstelle:

Montag bis Donnerstag, 7.30 bis 12 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag, 13 bis 15 Uhr

Mittwoch, 13 bis 18 Uhr

Freitag, 7.30 bis 13 Uhr

### Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert:

#### Annahme von Rasenschnitt auf dem Häckselplatz



Privatanlieferer können wieder Rasenschnitt aus den Hausgärten kostenfrei auf dem Häckselplatz abgeben. Eine Anlieferung ist auf 0,5 m<sup>3</sup> begrenzt.

Mit der Biotonne werden neben Rasenschnitt und Laub auch andere Gartenabfälle ab Haus eingesammelt. Eine Jahresmarke für die 60-l-Biotonne kostet im Landkreis Heilbronn nur 18 €! Außerdem sind 60-l-Säcke für Gartenabfälle bei den Verkaufsstellen für Müllmarken erhältlich. In Lauffen am Neckar ist dies derzeit die Buchhandlung Grünzweig, Am Postplatz.

Die Säcke kosten 1,50 € und können bei der Abfuhr der Biotonne bereitgestellt werden. Ansonsten können Gartenabfälle auch im eigenen Garten fachgerecht kompostiert und dadurch wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll verwertet werden. Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung des Landkreises unter der Rufnummer 07131/994-560 zur Verfügung.

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 16.05.2020–22.05.2020

#### Sterbefälle:

Marianne Luise Firtz, geb. Rieß, Lauffen am Neckar, Wilhelmstraße 13.

Werner Ernst Liebig, Lauffen am Neckar, Charlottenstraße 79.

## ALTERSJUBILARE

vom 29.05.2020–04.06.2020

30.05.1938 Gertrud Rembold, geb. Ablaß, In den Herrenäckern 20, 82 Jahre

31.05.1929 Beate Maria Hering, geb. Abel, Klosterhof 3, 91 Jahre

31.05.1938 Georg Schissler, Herdegenstraße 7, 82 Jahre

31.05.1940 Maria Kilisch, geb. Junghardt, Brombeerweg 12, 80 Jahre

31.05.1945 Elke Maria Schmidt, geb. Rosenke, Meuselwitzer Straße 10/1, 75 Jahre

01.06.1934 Regina Hartmann, geb. Untch, Urbanstraße 8, 86 Jahre

01.06.1946 Karin Westermeier, geb. Müller, Im Weidenlaub 5, 74 Jahre

02.06.1933 Rolf Prössdorf, Klosterhof 1, 87 Jahre

03.06.1943 Klaus Hermann Reiner, Oskar-von-Miller-Straße 36/1, 77 Jahre

04.06.1933 Traute Frieda Else Lovato, geb. Zezewske, Klosterhof 3, 87 Jahre

04.06.1938 Rudolf Biederstedt, Bahnhofstraße 57, 82 Jahre

04.06.1944 Eva Magdolna Casian-Ovari, geb. Onodi, Seestraße 1, 76 Jahre